

Martin Urban

Warum
der Mensch glaubt

Von der Suche nach dem Sinn

Inhalt

Einleitung

I. Biologische Grundlagen geistiger Bedürfnisse

Die natürlichen Begabungen 15 • Das Gehirn als Geschichten-Erfinder 19 • Die Moral der Affen 22 • Bewusstes und Unbewusstes 24 • Rhythmus des Geistigen 29

II. Biologische Grundlagen spiritueller Bedürfnisse

Kein Sinn für den Zufall 35 • Leichtgläubige und Skeptiker 37 • Mystische Erfahrungen im Temporallappen 40 • Auf der Suche nach der Seele 44

III. Psychologische Erklärungen

Der Wunsch nach einfachen Regeln 51 • Das Symbol als Stellvertreter 54 • Vom Nutzen des Aberglaubens 57 • Die Folge von Erwartungen 59

IV. Auf der Suche nach dem Sinn

Die Vorgeschichte 61 • Sinnvolle Zufälle 65 • Die Lösung des Tages 69
Der Hang zum Okkultismus 71

V. Archaische Wurzeln des Glaubens

Der Kinderglaube 75 • Die Idee der zwei Welten 76 • Die neuen Mittlergestalten der Bronzezeit 81 • Biblische Spuren der altorientalischen Götterwelt 83 • Spuren der Jäger und Sammler 88 • Himmelsvögel und anderes Geflügel 93 • Opferkulte: Von der Steinzeit zu Jesus und Maria 95

VI. Weltliche Glaubensvorstellungen

Würfel-Orakel 101 • Der hilfreiche Talisman 103 • Wenn Blicke töten könnten ... 104 • Die Hoffnung stirbt zuerst 108 • Feuerzauber 113

VII. Fromme und unfromme Rituale

Das Gefühl von Sicherheit 117 • Ordnung von Zeit, Raum und Hierarchie 120

VIII. Glaube und Macht

Der Evangelist Markus stellt die Weichen 127 • Märtyrer - einst und jetzt 129 • Anfänge kirchlicher Machtentfaltung 132 • Die siegreiche Jungfrau 135 • Macht in alle Ewigkeit 137 • Die Erfindung der Moraltheologie 139 • Moral im Orient 148 • Strafe Gottes 153 • Auch der Koran muss interpretiert werden 154 • Heilig, heilig, heilig 157 • Unfehlbar fromm 159 • Mit der Tiefe des Gemüts 163 • Kulturkämpfe 163

IX. Glaubenslehre und Realität

Verspieltes Vertrauen - die Kirchen in Deutschland 169 • Gott in Amerika 173 • Gott in Russland 174 • Die Prophezeiungen der christlichen Gemeinschafts-Gründer 175 • Die Liebe zum Absurden 179 • Immer wieder Pfingsten 184

X. Fundamentalismus in einer globalisierten Welt

Der Kampf gegen das Böse 189 • Weltweite Mission 198 • Der Kampf um Marktanteile 201 • Aussteiger 205

XI. Der private Glaube

Wechselnde religiöse Moden 211 • Glauben an das Glück auf Rezept 215 • Synkretismus oder: »The best of...« 217

XII. Das Scheitern der Aufklärung

Aufklärung kontra Unmündigkeit 221 • Der Fundamentalismus der deutschen Protestanten 225

XIII. Glaube ohne Aberglaube

»Ich glaube an gar nichts« 231 • Sehnsucht nach Gewissheit 233 • Wie soll man von Gott sprechen? 236 • Der staunende Mensch 241

Literaturverzeichnis 244

Personenregister 251